



Gemeindeamt

A-6764 Lech am Arlberg - Vorarlberg  
Telefon 05583/2213, Telefax 2213-290

**VERHANDLUNGSSCHRIFT  
über die 19. Sitzung der Gemeindevertretung  
am 12. Juni 2017 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lech**

Lech, am 12. Juni 2017  
ZAHL 004-1 /2017 - 1171505 kgf  
AUSKUNFT Mag. Elmar Prantauer  
elmar.prantauer@gemeinde.lech.at

BEGINN: 20.00 Uhr

ANWESEND: Bürgermeister Ludwig Muxel, Gemeinderat Wolfgang Huber, Gemeinderat Johannes Pfefferkorn, Gemeinderat Gerhard Lucian, Peter Scrivener, Bernd Bischof, Dietmar Walch, Michael Zimmermann, Mag. Dr. Markus Mathis, Heidrun Huber, Hansjörg Elsensohn, Mag. Isabell Wegener, Elisabeth Mascher, Stefan Jochum, DI Thomas Muxel, Florian Hagen

ENTSCULDIGT: Vizebürgermeister Dr. Elmar Beiser, Stefan Schneider, Gerold Schneider, Johannes Schneider, Mag. Reinhard Wolf

SCHRIFTFÜHRER: Mag. Elmar Prantauer

## Tagesordnung

- 1) Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 18. Sitzung am 07.04.2017
- 2) Beratung und Beschlussfassung über die Einbringung einer Klage
- 3) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf einer Teilfläche der Gst.Nr. 848
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Baumeister- und Installationsarbeiten Hochbehälter Bischof/UV Anlage Zug/Ringschluss Oberstubenbach
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Anschaffung einer Gasturbine für die ARA Lech
- 6) Beratung und Beschlussfassung für Entgegennahmen von Barzahlungen durch Gemeindemitarbeiter
- 7) Bericht über einen Beschluss des Gemeindevorstandes
- 8) Allfälliges

In nichtöffentlicher Sitzung werden Berichte abgegeben und eine Ehrung behandelt

Bürgermeister Ludwig Muxel stellt fest, dass sämtliche Gemeindevertreter zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Vor Eingang in die Tagesordnung wird gemäß § 41 Abs. 1 des Gemeindegesetzes der Tagesordnungspunkt 2) Beratung und Beschlussfassung über die Einbringung einer Klage von der Tagesordnung abgesetzt.

## Beratungen und Beschlüsse

- 1) **Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 18. Sitzung am 07.04.2017**  
Bürgermeister Ludwig Muxel stellt fest, dass bisher weder mündlich noch schriftlich Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift über die 18. Sitzung der Gemeindevertretung vom 07.04.2017 eingebracht wurden und dass daher die Verhandlungsschrift gemäß § 47 Abs. 5 des Gemeindegesetzes als genehmigt gilt.

**2) Beratung und Beschlussfassung über die Einbringung einer Klage**  
Abgesetzt.

**3) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf einer Teilfläche der GSt.Nr. 848**

Bürgermeister Ludwig Muxel bringt vor, dass von der Skilifte Lech Ing. Bildstein GmbH ein Antrag betreffend Grundstückskauf eines 16 m<sup>2</sup> großen Streifens des Grundstücks GSt.Nr. 848 GB Lech mit Baulandwidmung vor der Pension Churlis gestellt wurde. Die Skilifte Lech Ing. Bildstein GmbH würde diesen Streifen im Ausmaß von 16 m<sup>2</sup> um Euro 1.600,-/m<sup>2</sup> kaufen. Dies wäre derselbe Preis, den die Skilifte Lech Ing. Bildstein GmbH für den Kauf des als Bauland gewidmeten Teils zwischen der Pension Churlis und dem Feuerwehrhaus auf dem Grundstück GSt.Nr. 632/1 mit den Grundeigentümern Jochum/Wolf vereinbart hat. An Hand des Lageplanes wird die Teilfläche des Grundstücks GSt.Nr. 848 der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Es wird erklärt, dass diese Teilfläche den bestehenden Gehsteig nicht betrifft und für die Straße nicht benötigt wird, sodass diese Teilfläche aus dem öffentlichen Gut entlassen werden kann.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, eine Teilfläche des Grundstücks GSt.Nr. 848 mit Verordnung gemäß § 20 Abs. 9 des Straßengesetzes aus dem öffentlichen Gut zu entlassen, da diese Teilfläche im Ausmaß von 16 m<sup>2</sup> für das öffentliche Gut entbehrlich ist. Diese Teilfläche wird zum Preis von Euro 1.600,-/m<sup>2</sup> an die Skilifte Lech Ing. Bildstein GmbH verkauft.

**4) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Baumeister- und Installationsarbeiten Hochbehälter Bischof/UV Anlage Zug/Ringschluss Oberstubenbach**

Bürgermeister Ludwig Muxel bringt vor, dass die Baumeister- und Installationsarbeiten für das Baulos Hochbehälter Bischof/Erneuerung UV Anlage Zug und Ringschluss Oberstubenbach gemäß Bundesvergabegesetz ausgeschrieben wurde.

Der Obmann des Kommunalausschusses Peter Scrivener erläutert die ausgeschriebenen anstehenden Arbeiten zur Verbesserung der Wasserversorgung Lech und erklärt, dass diese Baumaßnahmen im Paket ausgeschrieben wurden, da derzeit 50 % Förderung gewährt wird. Das Gesamtprojekt wird in einem Zeitrahmen von zwei bis drei Jahren umgesetzt, wobei im Herbst 2017 mit dem Neubau des Hochbehälters Bischof begonnen werden soll. Beim Hochbehälter Bischof wurden zwei Varianten vom Kommunalausschuss geprüft, wobei die Sanierungsvariante mit einem sehr hohen Aufwand verbunden wäre und die Variante Neubau im Endeffekt ca. Euro 30.000,- mehr Kostenaufwand bedeutet. Der Kommunalausschuss hat sich für einen Neubau entschieden, da dies mit mehreren Vorteilen verbunden ist. Bei einer Sanierung müsste man beispielsweise ein Provisorium bauen, um die Wasserversorgung während der Bauzeit zu sichern. Dies ist bei einem Neubau nicht erforderlich, da der neue Hochbehälter einen neuen Standort bekommt.

Über eine Frage von Gemeinderat Gerhard Lucian wird erklärt, dass es sich um den Hochbehälter oberhalb des Heizwerkes Oberlech handelt, der nun unterhalb des Heizwerkes Oberlech neu gebaut werden soll.

Die Baumeister- und Installationsarbeiten wurden gemäß Bundesvergabegesetz im Bestbieterprinzip ausgeschrieben. Nach Durchführung einer sachlichen und rechnerischen Prüfung wurde die Fa. Berger + Brunner Bau Gesellschaft m.b.H. zu einem Bruttopreis von Euro 959.523,95 als Bestbieter ermittelt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Vergabe der Baumeister- und Installationsarbeiten für den Neubau Hochbehälter Bischof, die Erneuerung der UV Anlage Zug und den Ringschluss Oberstubenbach an die Fa. Berger + Brunner Bau Gesellschaft m.b.H. zum angebotenen Preis von brutto Euro 959.523,95 zu vergeben.

**5) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Anschaffung einer Gasturbine für die ARA Lech**

Bürgermeister Ludwig Muxel bringt vor, dass beabsichtigt ist, eine Gasverwertung mittels Mikroturbine bei der Abwasserreinigungsanlage Lech vorzunehmen.

Der Obmann des Kommunalausschusses Peter Scrivener erklärt, dass in der ARA Lech ein sehr hoher Strombedarf gegeben ist. Seit zwei Jahren hat man im Kommunalausschuss darüber nachgedacht aus dem im Faulturn entstehenden Gas Strom zu machen. Dazu wurde nun eine perfekte Lösung für Lech ausgearbeitet, welche von Peter Scrivener der Gemeindevertretung umfassend erläutert wird. Auf Grund

der gesetzlichen Bestimmungen ist es in der Kläranlage notwendig, dass eine Notstromversorgung installiert wird. Die Situation stellt sich derzeit so dar, dass die Abwasserreinigungsanlage Lech lediglich mit einem Anschluss vom Vorarlberg Netz eingespeist ist. Bei einem Stromausfall würde die Anlage nicht mehr betrieben werden können. Als optimale Lösung für die ARA Lech hat sich herausgestellt, dass es vernünftig ist, auch auf Grund der relativ beengten Platzverhältnisse Mikroturbinen für die Gasverwertung und somit gleichzeitig für die Vorhaltung eines Notstromaggregates anzuschaffen und zu installieren. Die nun erarbeitete Lösung ist perfekt für die derzeitige Gasproduktion, wäre aber auch ideal für eine Weiterentwicklung im Hinblick auf eine Bioabfallverwertung in Lech. Als Vorteile werden unter anderem geringe Wartungskosten, eine lange Lebensdauer, ein gutes Teillastverhalten und extrem tiefe Emissionswerte angegeben. Die Amortisationszeit beträgt zwischen fünf und sieben Jahren, da der produzierte Strom im Eigenverbrauch der ARA genutzt wird.

Die Anschaffung einer Mikrogasturbine für die ARA Lech wurde gemäß Bundesvergabegesetz vom Ingenieurbüro Tschabrun ausgeschrieben, wobei nach fachlicher und rechnerischer Prüfung der eingelangten Angebote die Fa. VTA Technologie GmbH mit einer Angebotssumme von netto Euro 417.420,- als Bestbieter ermittelt wurde.

Über eine Frage wird erklärt, dass theoretisch der gesamte anfallende Biomüll in der Gemeinde Lech in den Faultürmen der ARA verarbeitet werden könnte. Es ist wichtig das Projekt Bioabfallverwertung weiter zu entwickeln.

Nach eingehender Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Anschaffung einer Mikrogasturbine zur Gasverwertung bei der ARA Lech und diese Anschaffung an die Fa. VTA Technologie GmbH, 4681 Rottenbach, zum Angebotspreis von netto Euro 417.420,- zu vergeben.

#### **6) Beratung und Beschlussfassung für Entgegennahmen von Barzahlungen durch Gemeindemitarbeiter**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig gemäß § 79 Abs. 3 des Gemeindegesetzes nachstehende Mitarbeiter zur Entgegennahme von Barzahlungen zu ermächtigen (befangen Stefan Jochum):

Willi Novosel, Christine Riezler, Markus Ladner, Otmar Feuerstein, Bettina Feuerstein, Stefan Jochum, Martin Ebner, Andrea Ebner-Vari, Cornelia Kos, Bernadette Muxel, Sabine Maghörndl, Monika Gärnter, Brian Kennedy, Bernd Burtscher, Anton Wilhelm.

#### **7) Bericht über einen Beschluss des Gemeindevorstandes**

Bürgermeister Ludwig Muxel bringt der Gemeindevertretung den Beschluss des Gemeindevorstandes gemäß § 60 Abs. 3 des Gemeindegesetzes zur Kenntnis, wonach der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen hat, die Baumeisterarbeiten für die Lechuferverbauung (Uferinstandsetzung und Sohlestabilisierung Lech) sowie die Kanalsanierung und die Ringleitung Platte an den Best- und Billigstbieter, Fa. Tomasseli Gabriel Bau GmbH, Nenzing, zum Angebotspreis von netto Euro 1,984.937,36 zu vergeben. Auf Grund der Dringlichkeit dieser Arbeiten, die bereits durchgeführt werden, wurde vom Gemeindevorstand ein Beschluss gemäß § 60 Abs.3 des Gemeindegesetzes gefasst.

#### **8) Allfälliges**

- a) Bürgermeister Ludwig Muxel berichtet, dass der Bauhof Lech derzeit bei der Sanierung Schwimmbad/ Erneuerung Kinderbecken mit großem Engagement dran ist, damit zu Beginn der Sommersaison das Kinderbecken in Betrieb genommen werden kann. Ohne den massiven Einsatz des Bauhofes Lech wäre dies nicht möglich.
- b) Bürgermeister Ludwig Muxel berichtet über die Bürger Feedback Veranstaltung im Zuge des Architekturwettbewerbsverfahrens Postareal, wobei bei dieser Veranstaltung eine gute Beteiligung war und viele Rückmeldungen gemacht wurden. Die Rückmeldungen wurden von einem Notar gesammelt und den Projektanten übermittelt. Am 05.07.2017 findet die Jurysitzung statt.
- c) Bürgermeister Ludwig Muxel berichtet, dass im Spätwinter das Projekt Kraftwerk Zürs/Lech zur Genehmigung eingereicht wurde. Ob das Projekt realisiert und umgesetzt wird, ist von der Gemeindevertretung zu entscheiden.
- d) Über eine Frage von Mag. Dr. Markus Mathis wird erklärt, dass eine neue Kanalgebührenverordnung zu erlassen ist. Die Kanalgebührenverordnung wird von der Gemeindevertretung auf Grundlage der Novelle des Kanalisationsgesetzes, welche am 01.01.2018 in Kraft tritt, zu erlassen sein.
- e) Über eine Frage von Gemeinderat Johannes Pfefferkorn erklärt Bürgermeister Ludwig Muxel, dass der Fußballplatz derzeit vom Bauhof hergerichtet wird.

Gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz steht es den Gemeindevertretern frei, wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich, spätestens in der nächsten Sitzung Einwendungen zu erheben, worüber in dieser Sitzung zu beschließen wäre. Werden keine Einwendungen erhoben, gilt die Verhandlungsschrift als genehmigt.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

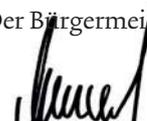
Der Schriftführer



Mag. Elmar Prantauer



Der Bürgermeister



Ludwig Muxel